

Depressionen und Angststörungen bei Psoriasis-Arthritis

Datum: 18.01.2023

Original Titel:

Epidemiology of depression and anxiety in patients with psoriatic arthritis: A systematic review and meta-analysis

Kurz & fundiert

- Systematischer Review und Meta-Analyse von 18 Studien
- Prävalenz von Depressionen und Angststörungen bei Psoriasis-Arthritis erhöht

MedWiss - Die Prävalenz von Depressionen und Angststörungen sowie die Inzidenz von Depressionen war bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis erhöht. Die psychische Gesundheit der Patienten sollte daher bei der Behandlung berücksichtigt werden.

Psoriasis-Arthritis kann Betroffene auch mental und psychisch belasten. Ein systematischer Review und eine Meta-Analyse aus Kanada untersuchten jetzt Inzidenz und Prävalenz von Depressionen und Angststörungen bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis.

Die Wissenschaftler durchsuchten die Datenbanken Medline, Embase, Cochrane Database of Systematic Reviews, CINAHL und PsycINFO nach beobachtenden Studien zu Depressionen und Angststörungen bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis. Sie fanden 683 Studien, von denen 18 die Einschlusskriterien erfüllten.

Depressionen bei 17 % der Patienten

Basierend auf 11 Studien, berechneten die Wissenschaftler eine Prävalenz von Depressionen von 17 % (95 % KI: 13 % bis 21 %). Die Meta-Analyse von 4 Studien verglich die Prävalenz in Patienten mit Psoriasis-Arthritis und Teilnehmern ohne Psoriasis-Arthritis und ergab einen Odds Ratio von 1,68 (95 % KI: 1,37 bis 2,08). Die Inzidenz von Depressionen bei Psoriasis-Arthritis im Vergleich mit der Allgemeinbevölkerung ergab 21,27 (95 % KI: 16,28 bis 26,27) pro 1000 Personenjahre und ein Inzidenzraten-Ratio von 1,44 (95 % KI: 1,2 bis 1,73).

Nur wenige Patienten werden medikamentös behandelt

Die Prävalenz von Angststörungen berechneten die Wissenschaftler anhand von 7 Studien. Sie betrug 19 % (95 % KI: 11 % bis 29 %). Die Meta-Analyse zweier Studien zeigte einen Odds Ratio von 1,49 (95 % KI: 1,39 bis 1,59) für die Prävalenz von Angststörungen bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis im Vergleich zu Teilnehmern ohne Psoriasis-Arthritis. Nur ein kleiner Anteil aller Patienten, nämlich zwischen 2,4 % und 13,5 % nahmen Medikamente zur Behandlung von Depressionen oder Angststörungen.

Die Prävalenz von Depressionen und Angststörungen sowie die Inzidenz von Depressionen war bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis erhöht. Die psychische Gesundheit der Patienten sollte daher bei der Behandlung berücksichtigt werden.

Referenzen:

Zusman, E. Z., Howren, A. M., Park, J. Y. E., Dutz, J., & De Vera, M. A. (2020). Epidemiology of depression and anxiety in patients with psoriatic arthritis: A systematic review and meta-analysis. *Seminars in Arthritis and Rheumatism*, 50(6), 1481-1488. <https://doi.org/10.1016/j.semarthrit.2020.02.001>